

Auswirkungen von Kindeswohlgefährdung auf die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Ein Update

Heinz Kindler

Online-Fachtag der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg am
21. März 2024

Gliederung

- Was ist eigentlich Kindeswohlgefährdung?
- Robuste Zusammenhänge zur Gesundheit in allen Altersgruppen
- Anhaltspunkte für kausale Effekte
- Übersicht Vermittlungswege
- Kindeswohlgefährdung und Versorgung
- Handeln bei Hinweisen auf eine anhaltende Kindeswohlgefährdung

Was meint eigentlich Kindeswohlgefährdung?

- **Der Begriff begegnet Ihnen vor allem in zwei Bedeutungen**
- **Als Rechtsbegriff bezogen auf die Situation von Kindern und Jugendlichen**
- **Als Oberbegriff für alle Arten von Gefährdung (körperliche und psychische Misshandlung, Vernachlässigung und sexueller Missbrauch)**

Definition Rechtsbegriff

Im Verantwortungsbereich der Eltern in einem solchen Maße vorhandene gegenwärtige Gefahr, dass (ohne deutliche Verbesserung) mit ziemlicher Sicherheit eine erhebliche Schädigung betroffener Kinder bzw. Jugendlicher vorherzusehen oder schon eingetreten ist.

Robuste Zusammenhänge zwischen erfahrener Gefährdung und psychischer Gesundheit

- Die derzeit größte Meta-Analyse hat 11 Millionen einbezogene Personen (Coughlan et al., preprint)
- Sieht ein ähnlich hohes Schädigungspotenzial bei allen Gefährdungsformen
- Zsh. Externalisierung r=.21
- Zsh. Internalisierung r=.21
- Zsh. Suizidalität r=.24
- Zsh. Suchtprobleme r=.20
- Zsh. andere psycholog. Probleme r=.22

Das gilt auch für oft übersehene emotionale Vernachlässigung in der frühen Kindheit

- Beispiel: Minnesota Mutter-Kind Hochrisikolängsschnitt (Egeland, 1997)
- Ergebnisse jugendpsychiatrische Untersuchung 17 Jahre

□	2 oder mehr Störungen
□ Körperliche Misshandlung	60%
□ Sexueller Missbrauch	73%
□ Emotionale Vernachlässigung	73%
□ Körperliche Vernachlässigung	54%
□ Kontrollgruppe	30%

Effekte finden sich auch im Bereich der somatischen Gesundheit

- Größte derzeit vorliegende Meta-Analyse konnte 124 Studien einbeziehen (Norman et al. 2012)
- Aus Deutschland liegen seit kurzen Befunde aus der „Nationalen Kohorte“ vor (Klinger-König et al., 2024)
- Krebs OR 1.1
- Herzinfarkt OR 1.1
- Diabetes OR 1.2
- Schlaganfall OR 1.4
- Depression OR 2.4
- Angsterkrankung OR 2.1

Deutliche Dosiseffekte und Hinweise Kausalität

- **Beispiel: Rate resilienter Kinder bei einem Aufwachsen unter Bedingungen chronischer Gefährdung in allen vorliegenden Längsschnittstudien unter 10% (Bolger & Patterson, 2003)**
- **Annäherung an Kausalität: Bradford-Hill Kriterien**
- **Aktuelle Meta-Analyse zu quasi-experimentellen Studien (z.B. Zwillingen/Geschwister Differenz; Kinder von Zwillingen, Adoption: Baldwin et al. 2023)**

Substanzieller Schädigungseffekt bleibt bestehen $d=.31$

Wie schädigt eigentlich Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch?

- Körperliche Verletzungen
- Allostatische Last
- Beeinträchtigung selbstregulativer Fähigkeiten
- Negativ verzerrtes Selbstbild und negative selbst-evaluative Gefühle
- Überlerntes fehlangepasstes (Beziehungs-)Verhalten

Kindeswohlgefährdung und Versorgung

- **Effekte von Gefährdungserfahrungen auf die Fähigkeit sich Hilfe zu suchen: Hitzler et al., 2022**
- **Gravierende therapeutische Unterversorgung bei Kindern, die nach Gefährdung in Fremdbetreuung aufwachsen: Kindler et al., 2011**
- **Im Mittel erhöhtes Maß an Misstrauen nach Gefährdungserfahrungen: z. B. Schmitz et al. 2023**
- **Auf der anderen Seite wichtige Fortschritte in den therapeutischen Behandlungsverfahren: Thielemann et al. 2023**

Handeln bei aktuell gefährdeten Kindern und Jugendlichen

- **Gesetzlich vorgesehene bedingte Befugnis zur Informationsweitergabe an das Jugendamt für Berufsheimnisträger (§ 4 Abs. 3 KKG)**
- **Rechtsanspruch auf vorhergehende anonymisierte Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (§ 4 Abs. 2 KKG)**
- **Fallkonstellationen und Gesprächssituationen**

Einbringen von therapeutischer Expertise in familiengerichtliche Verfahren

- Holschuld der Gerichte mit Sachverständigengutachten als einem klassischen Beweismittel
- Zudem gibt es die Möglichkeit unverlangt eingesandter fachlicher Stellungnahmen (ohne Vergütung)
- Hier ist zwischen Fällen mit gültiger Schweigepflichtsentbindung und ohne zu unterscheiden
- Chance auf Berücksichtigung wächst mit dem sichtbaren Verständnis gerichtlicher Entscheidungslogik und Quellenkritik
- Übersicht: Kindler, 2023

Zum Weiterlesen:

- Baldwin, J. R., Wang, B., Karwatowska, L., Schoeler, T., Tsaligopoulou, A., Munafò, M. R., & Pingault, J. B. (2023). Childhood maltreatment and mental health problems: A systematic review and meta-analysis of quasi-experimental studies. *American journal of psychiatry*, 180(2), 117-126.
- Bolger, K & Patterson, C (2003): Sequelae of child maltreatment: Vulnerability and resilience. In Luthar, S (Ed.), *Resilience and vulnerability: Adaptation in the context of childhood adversities*. Cambridge: Cambridge University Press, 156-181.
- Coughlan, B., Duschinsky, R., Bakermans-Kranenburg, M., Bakkum, L., Skinner, G., Markham, A., ... & van IJzendoorn, M. H. Sequelae of Child Maltreatment: Umbrella synthesis on mental health correlates in over 11 million participants. Preprint, psyarxiv.
- Egeland, Byron (1997): Mediators of the effects of child maltreatment on developmental adaptation in adolescence. In: Cicchetti, Dante / Toth, Sheree (Eds.) *Rochester Symposium on Developmental Psychopathology, Volume 8: The Effects of Trauma on the Developmental Process*. Rochester: University Press, S. 404-434
- Hitzler, M., Behnke, A., Gündel, H., Ziegenhain, U., Kindler, H., Kolassa, I. T., & Zimmermann, J. (2022). Sources of social support for postpartum women with a history of childhood maltreatment: Consequences for perceived stress and general mental health in the first year after birth. *Child Abuse & Neglect*, 134, 105911.
- Kindler, H (2023). Familiengerichtliche Verfahren nach Partnerschaftsgewalt – Wissen und Einflussmöglichkeiten für die psychotherapeutische Praxis. *Verhaltenstherapie mit Kindern & Jugendlichen, Zeitschrift für die psychosoziale Praxis* Heft 2/2023.
- Kindler, H, Helming, E, Meysen, T & Jurczyk, K (Hrsg.) (2011), *Handbuch Pflegekinderhilfe*. München: DJI Jugendinstitut
- Klinger-König J, Erhardt A, Streit F, Völker MP et al. (2024). Childhood trauma and somatic and mental illness in adulthood—findings of the NAKO health study. *Dtsch Arztebl Int* 2024; 121: 1–8. DOI: 10.3238/arztebl.m2023.0225

Zum Weiterlesen

- Norman, R. E., Byambaa, M., De, R., Butchart, A., Scott, J., & Vos, T. (2012). The long-term health consequences of child physical abuse, emotional abuse, and neglect: a systematic review and meta-analysis. *PLoS medicine*, 9(11), e1001349.
- Schmitz, S. E., Niedtfeld, I., Lane, S. P., Seitz, K. I., & Hepp, J. (2023). Negative affect provides a context for increased distrust in the daily lives of individuals with a history of childhood maltreatment. *Journal of Traumatic Stress*, 36(4), 808-819.
- Thielemann, J. F. B., Kasparik, B., König, J., Unterhitzberger, J., & Rosner, R. (2023). Stability of treatment effects and caregiver-reported outcomes: a meta-analysis of trauma-focused cognitive behavioral therapy for children and adolescents. *Child maltreatment*, 10775595231167383.

**Vielen Dank für Interesse &
Aufmerksamkeit**